



WEHRKIRCHE HOHEN THEKLA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Leipzig](#) | [Leipzig-Thekla](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Kirche Hohen Thekla im Leipziger Stadtteil Thekla entstand im 12. Jahrhundert als wehrhafte Saalkirche und hat ihre romanische Baustruktur so gut wie bei kaum einer anderen Kirche des Leipziger Landes bewahrt. Sie ist somit eines der ältesten Gebäude in und um [Leipzig](#). Die Mauern erreichen eine Stärke von bis zu 2 m und sind aus rohen Feldsteinen gefügt. An der Westseite des Turms sind bei den obersten Fenstern 3 französische Kanonenkugeln als Erinnerung an die Völkerschlacht bei [Leipzig1813](#) eingemauert.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°22'44" N, 12°26'12" E](#)
Höhe: 123 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Vom Stadtzentrum aus fährt man vom Willy-Brand-Paltz über die Kurt-Schumacher-Str. bis zur ersten Kreuzung, biegt dort nach rechts in die Berliner Str. (nach der Brücke über die Eisenbahngleise heißt sie Mockauer Str.) ein und folgt dieser immer gerade aus. Kommt man ans Ende der Straße, biegt man nach rechts in die Tauchaer Str. ein, fährt bis zur achten Kreuzung und biegt wieder nach rechts in die Rostocker Str. ein. Die nächste kleine Straße auf der linken Seite (Neutzscher Str.) führt hinauf zur Kirche, welche sich markant über dem Stadtteil erhebt.
Kostenfreie Parkplätze im Ort und unterhalb des Kirchbergs.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Straßenbahnlinie 9 Richtung Thekla bis zur Endhaltestelle. Von da an ca. 700 m zu Fuß der Tauchaer Str. und später der Neutzscher Str. bis zur Kirche folgen.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Mitte des 12. Jh.	Die Kirche wird errichtet.
1618-1648	Während des Dreißigjährigen Krieges wird die Kirche beschädigt.
bis 1660	Die Kirche wird wieder aufgebaut, wovon die entsprechende Jahreszahl an der Tür des Südeingangs zeugt.
1670	Im Inneren entsteht eine bemalte, gefeldete Bretterdecke sowie Emporen mit bemalter Brüstung.
16. 10. - 19.10.1813	Während der Völkerschlacht bei Leipzig hatte der schwedische Kronprinz Karl Johann, Befehlshaber der alliierten Nordarmee, auf dem Kirchberg sein Lager und Beobachtungspunkt.
1889	Das Portal wird an der Westseite des Turms eingelassen.
30.01.1959	Die Innenausstattung samt Glocken wird durch einen Brand vollständig zerstört.
7.10.1962	Einweihung der rekonstruierten Kirche.

Quelle: Wolfgang Hocquél - Leipzig. Baumeister und Bauten. Von der Romanik bis zur Gegenwart. | Berlin/Leipzig, 1990
Hinweistafel vor der Kirche

Literatur

Wolfgang Hocquél - Leipzig. Baumeister und Bauten. Von der Romanik bis zur Gegenwart. | Berlin/Leipzig, 1990
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin, 1996 | S. 613

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.03.2014 [EG]

